

B - Biotopfunktionen

Biotope (lt. Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung)
kursiv: erweiterte Kartierung im 200m-Raum (keine Wertzuweisung)

Fließgewässer			
F1	Natürlich entstandene Fließgewässer		
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer		
Stillgewässer			
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah		
Äcker, Felder			
A1	Bewirtschaftete Äcker		
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation		
A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation		
A2	Ackerbrachen		
Grünland			
G2	Extensivgrünland		
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland		
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland		
G213	Artenarmes Extensivgrünland		
G223	Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, brachgefallen		
G313	Sandmagerrasen, basenarm oder basenreich, extensiv genutzt		
G4	Trit- und Parkrasen		
Röhrichte und Großseggenriede			
R121	Schilf-Wasserröhrichte		
Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Gras- und Krautfluren)			
K1	Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren der planaren-hochmontanen Stufe		
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (z. B. hypertrophe Bestände mit Brennnessel, Neophyten-Staudenfluren oder Dominanzbestände von Adlerfarn)		
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte		
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte		
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte		
K133	Artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte		
Felsen, Block- und Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreie/ -arme offene Bereiche			
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsfächen, Rohbodenstandorte		
Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen			
B1	Gebüsche und Hecken		
B113	Sumpfgewächse		
B141	Schnitthecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten		
B2	Feldgehölze		
B211	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung		
B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung		
B222	Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung		
B311	Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung		
B312	Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung		
B313	Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung		
B322	Einzelbäume, Baumreihen, Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung		
Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen			
W2	Vorwälder		
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden		

Laub(misch)wälder			
L223	Eichen-Birkenwälder frischer bis feuchter Standorte, alte Ausprägung		
L5	Standortgerechte Auenwälder und gewässerbegleitende Wälder		
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung		
L6	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder		
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung		
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung		
L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung		
L711	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung		
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung		
L722	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten, mittlere Ausprägung		
Nadel(misch)wälder			
N7	Nadelholzforste		
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung		
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung		
N721	Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung		
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung		
N723	Strukturreiche Nadelholzforste, alte Ausprägung		
Freiflächen des Siedlungsbereichs			
P1	Park- und Grünanlagen		
P2	Privatgärten und Kleingartenanlagen		
P21	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturararm		
P3	Sport-, Spiel-, Erholungsanlagen		
P31	Sport-, Spiel-, Erholungsanlagen, mit hohem Versiegelungsgrad (z.B. Aschesportplatz, versiegelte Spiel-, Sportflächen)		
P32	Sport-, Spiel-, Erholungsanlagen, mit geringem Versiegelungsgrad (z.B. Naturrasensportplatz, Spielplatz)		
P411	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, versiegelt		
P412	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt		
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen		
Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete			
X1	Siedlungsgebiete		
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete		
X132	Einzelgebäude im Außenbereich		
X2	Industrie- und Gewerbegebiete		
Verkehrsflächen			
V1	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs		
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt (mit wasserundurchlässiger Beton-, Asphalt oder Pflasterdecke)		
V3	Rad-, Fußwege und Wirtschaftswege		
V31	Rad-, Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt (mit wasserundurchlässiger Beton-, Asphalt oder Pflasterdecke)		
V32	Rad-, Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt (mit wasserundurchlässiger Pflasterdecke, geschottert oder mit wassergebundener Decke)		
V331	Rad-, Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen (mit offenem Boden)		
V332	Rad-, Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen (Grünwege)		
Straßenbegleitgrün			
V5	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen		
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen		

H - Habitatfunktionen

Tiere
 Alle Verbotstatbestände nach §44 BNatSchG sind vermeidbar, es erfolgt daher keine Ausweisung durch Signatur.

Xy	Vogelarten						
Abk.	Dt. Name	Wiss. Name	RL	BY	RL D	BNatSchG	VS-RL
Bp	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	2		3	b	
Dg	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>			b		
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3		3	b	
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>			b		
Gü	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>			s		4(2)
H	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>			b		
Nt	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>			b		I
P	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>			V	b	
Rm	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>			V	s	I
S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3		b		
St	Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>			b		
Sti	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>			V	b	
Stk	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	3		3	s	
Tf	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>			s		
Ts	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>			V	3	b
Wz	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>			s		

Xy	Reptilien						
Abk.	Dt. Name	Wiss. Name	RL	BY	RL D	BNatSchG	FFH
Bs	Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>			V	b	
Rn	Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	3		V	b	
Ze	Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>			V	s	IV

Xy	Amphibien						
Abk.	Dt. Name	Wiss. Name	RL	BY	RL D	BNatSchG	FFH
EK	Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>			b		
Gf	Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>			V	b	
Tf	Teichfrosch	<i>Pelophylax kl. esculenta</i>			I	b	

Xy	Insekten						
Abk.	Dt. Name	Wiss. Name	RL	BY	RL D	BNatSchG	FFH
Ag	Braune Mosaikjungfer	<i>Aeshna grandis</i>			V	b	
Ca	Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>			V		
Cr	Grüner Zipfelfalter	<i>Callophrys rubi</i>			V	V	
Cd	Wiesen-Grashüpfer	<i>Chorthippus dorsatus</i>			V		
Cv	Blauflügel-Prachtlibelle	<i>Calopteryx virgo</i>			V	b	
Oc	Blaufüßige Odlandschrecke	<i>Oedipoda caerulescens</i>	3		V	b	

Xy	Säuger						
Abk.	Dt. Name	Wiss. Name	RL	BY	RL D	BNatSchG	FFH
Bib	Biber	<i>Castor fiber</i>			V	s	II, IV

- Baumhöhlen, Nistkästen
- Habitat Dukatenfalter

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Wechselbeziehungen zwischen Teillebensräumen (Biber)
- Wechselbeziehungen zwischen Teillebensräumen (Fledermäuse)

W - Wasserfunktionen

- Überschwemmungsgebiet

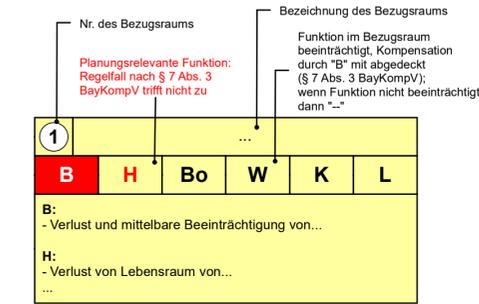
L- Landschaftsbildfunktionen / Landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

- Radweg
- Wanderweg

Bezugsräume

- Abgrenzung der Bezugsräume
- Feldflur nördlich Großostheim
- Oberhübnerwald
- Gersprenzniederung
- Unterhübnerwald

Konfliktkennzeichnung



Funktionskennzeichnungen

- Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
- Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV)
- Bodenfunktionen
- Wasserfunktionen
- Klimafunktionen
- Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Technische Planung

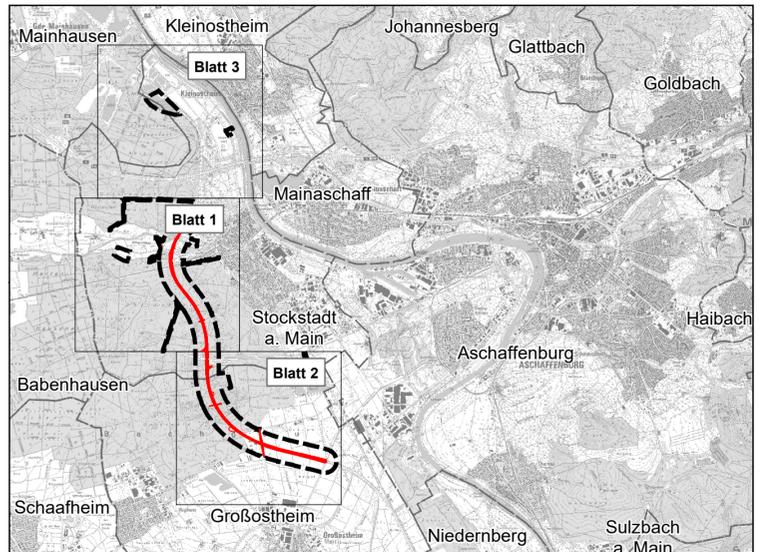
- Trasse des geplanten Vorhabens
- Baufeld, bauzeitliche Flächenbeanspruchung
- Kilometrierungsstützpunkt

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

- Landschaftsschutzgebiet
- Geschütztes Biotop nach §30 BNatSchG i.V.m. Art. 23 BayNatSchG
- Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- Wasserschutzzone III
- Bannwald

Nachrichtlich

- Abgrenzung des erweiterten Untersuchungsraumes (ca. 50 - 200m)
- Abgrenzung des detaillierten Untersuchungsraumes (ca. bis 50m)
- Gemeindegrenze
- Digitale Flurkarte
- Bahnstromleitung



Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung Amalienstr. 79 80799 München Tel.: 089/30 74 975-0, Fax 089/30 74 975-25 www.ifuplan.de	Projekt-Nr.: 17601001	
	Datum	Zeichen
Bearbeitet im Auftrag des Staatl. Bauamt Aschaffenburg Aschaffenburg, im August 2018	bearbeitet:	08/2018 JF
	gezeichnet:	08/2018 MR
	geprüft:	08/2018 SM

Staatliches Bauamt Aschaffenburg Cornelienstraße 1 63739 Aschaffenburg Tel. 06021/993-11, Fax 06021/993-293, E-Mail: poststelle@stbaa.bayern.de	bearbeitet:	
	gezeichnet:	
PSP Nr.:	Projekt:	
	Datum:	Blattgröße: 442 x 770

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
-----	------------------	-------	---------

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Aschaffenburg B 469 / Abschnitt 160 Station 0,406 - 3,274 - Abschnitt 180 Station 0,000 - 3,308 PROJIS-Nr.:	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.2 Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan Legende Maßstab: 1 : 5000
	B469 Ausbau zwischen der AS Stockstadt (AB 16) und der AS Großostheim (St 3115)
aufgestellt: Staatliches Bauamt Aschaffenburg Klaus Schwab, Ltd. Baudirektor Aschaffenburg, den 03.08.2020	

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de), Hinweis: Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet
 Datenquelle: © Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)